

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „keckks“ vom 29. Februar 2020 18:56

ja, aber weniger alte leute (bei influenza ca-. 10x weniger) und es gibt impfstoffe und leute mit antikörpern im blut, ergo einen gewissen herdenschutz, und infizierte sind sofort ansteckend und man kann sich nicht erneut mit demselben virus anstecken. das ist bei dem neuen virus scheins alles anders, und nicht zum guten. es gibt argumente für schulschließung und welche dagegen. dementsprechend unterschiedlich agieren z.b. gerade die behörden in der schweiz und in d. ich wäre auch lieber für mehr vorsicht, aber mei. jedenfalls gibt es keine gezielte fehlinformation der bevölkerung durch offizielle stellen. *das* ist in meinen augen angstmake. misstrauen sähen. so ein schmarrn. wir wissen einfach noch recht wenig über das ding, was wir wissen ist nicht eben positiv, und dementsprechend gibt es jetzt uneinigkeiten, wie man sinnvollerweise weiter im detail (! nicht grundsätzlich) vorgehen soll, will heißen, wie die gegebenen daten - in aller ihrer vorläufigkeit und unsicherheit - zu bewerten ("interpretieren") sind.

aus der sicht ist das politikwissenschaftlich sehr spannend - wie gehen sehr unterschiedliche regime (offene vs. geschlossene gesellschaften, nee, dabei geht es wenig um grenzkontrollen) mit sowas um?

was wird mit dem regime in china passieren (extrem interessante frage)?

welche narrative prägen unser aller wahrnehmung der krise (grüße von 12 monkeys und den zombies aller art)? etc.